
Aktuelle Augenheilkunde

Editorial

- 827 Prognosen, die in der Zukunft reichen, gelten als schwierig

Für Sie notiert

- 828 Kongenitale Katarakt: Intraokularlinse oder Kontaktlinse: Womit sehen Kinder besser?
829 Nicht infektiöse Entzündung: Bessere Prognose durch Zigarettenverzicht
829 DOG-Mitteilung: Kampik ist neuer Präsident der EAO
830 Glaukomfrüherkennung: Welche Aussagekraft hat die Nervenfaserschichtdicke bei Glaskörperabhebung?
830 Attempto-Preis 2010: Dopamin beeinflusst Myopieentwicklung
831 Bildgebung und Glaukom: Laserpolarimetrie zeigt Verlustrate von Nervenfasern bei funktioneller Progression
831 AMD: Intravitreale VEGF-Hemmer ohne Risiko für das Herz?
832 Grundlagenforschung: Der Weg des Lichts auf Zellebene
832 DOG-Mitteilung: Mikronährstoffe nicht überdosieren

Praxisseite

- 833 Arztgutachten im Sozialrecht: Nicht alle Facharztatteste sind vor Gericht einsetzbar

Recht in der Praxis

- 834 Vergütungsrecht: Verfassungsbeschwerden gegen budgetbedingte Honorarkürzung – Laborärzte scheitern!
835 Aktuelle Rechtssprechung: Verwaltungsgericht gibt Duncker recht

Optische Phänomene

- 837 Kepler und die aperiodischen Muster
-

► Schwerpunktthema: Neuroophthalmologie

- 839 Thema Neuroophthalmologie: Rund um die Pupille
On the Subject of Neuro-ophthalmology: All about the Pupil
H. Wilhelm

- 840 Das Auge der Inneren Uhr – Pupillenforschung in neuem Licht
The Eye of the Inner Clock – Pupil Research in a New Light
B. J. Wilhelm

In Kürze: Die Melanopsinhältige Ganglienzellen-Subpopulationen, ipRGC, beeinflussen vorwiegend den Tag-Nacht-Rhythmus und die Pupillenreaktion. Eigene Ergebnisse bei blinden Patienten mit Retinitis Pigmentosa zeigten auch deutliche Pupillenlichtreaktionen. Durch Modifikation pupillografischer Reize ist eine gute Unterscheidung zwischen Läsionen der äußeren und inneren Netzhaut möglich.

- 845 Pupillenstörungen – Diagnostik, Erkrankungen, Konsequenz
Pupillary Disorders – Diagnosis, Diseases, Consequences
T. K. Wermund, H. Wilhelm

In Kürze: Der Artikel gibt einen Überblick über afferente und efferente Pupillenstörungen, wie sie diagnostiziert werden und welche Konsequenzen sich für die weitere Behandlung des Patienten ergeben.

- 852 Farbvergleichstests bei einseitigen Optikusneuropathien
Colour Comparison Tests in Unilateral Optic Neuropathies
F. Braun, H. Wilhelm

In Kürze: Farbvergleichstests bei Optikusneuropathien können mit Rot, Grün oder Blau durchgeführt werden. Mehr als eine Farbe zu prüfen, erhöht nicht signifikant die Aussagekraft des Tests. Mit zunehmendem Alter nimmt die Spezifität der Farbvergleichstests ab.

- 857 Das Miller-Fisher-Syndrom im Spektrum
GQ1b-Antikörper-positiver Erkrankungen der Augenmuskelnerven
Miller-Fisher Syndrome and the Spectrum of Oculomotor Palsies
with anti-GQ1b Antibodies
M. Schabet

In Kürze: Ausgehend von einem Selbsterfahrungsbericht über das Miller-Fisher-Syndrom (MFS) wird das Spektrum GQ1b-Antikörper positiver Autoimmunerkrankungen mit Betroffensein von Augenmuskelnerven beschrieben. Hierzu gehören neben dem MFS und der noch selteneren Bickerstaffschen Hirnstammencephalitis das Guillain-Barré-Syndrom, die isolierte Ophthalmoplegie ohne Ataxie, aber auch isolierte Augenmuskelparesen.

- 860 Optikusneuropathie mit konzentrischer Gesichtsfeldeinengung nach lebensbedrohlicher
H1N1-Influenza
Optic Neuropathy with Concentric Visual Field Constriction Following Life-Threatening
H1N1-Infection
K. Januschowski, H. Wilhelm

In Kürze: Eine einseitige konzentrische Gesichtsfeldeinengung ist häufig funktionell bedingt. Im Fall eines im Allgemeinzustand beeinträchtigten Patienten nach lebensbedrohlicher H1N1-Influenza fand sich dafür eine ungewöhnliche organische Ursache

- 862 Interne Ophthalmoplegie: erstes Zeichen einer Kompression des N. oculomotorius?
Internal Ophthalmoplegia: First Sign of Compressive Third Cranial Nerve Palsy?
H. M. Elflein, S. Pitz

In Kürze: Wir berichten über ein Kind, bei dem sich als Ursache für eine zunächst lediglich interne Ophthalmoplegie eine Dermoidcyste im Bereich des Sinus cavernosus fand.

Übersicht | Review

- 864 ► **Titelthema:** Das okuläre Surfactant-System und dessen Rolle bei entzündlichen
Erkrankungen der Augenoberfläche
The Ocular Surfactant System and its Relevance in the Dry Eye
M. Schicht, A. Posa, F. Paulsen, L. Bräuer

In Kürze: Der Artikel gibt einen Überblick über das derzeitige Verständnis des Tränenfilms und dessen Zusammensetzung in Bezug auf okuläre Surfactant Proteine und deren Bedeutung bei der Pathogenese des Trockenen Auges.

Experimentelle Studie | Experimental Study

871

Einfluss der Fußbodendesinfektion auf die mikrobielle und partikuläre Belastung der Raumluft in Augen-OP-Räumen mit Verdrängungslüftungsbereichen

Influence of Floor Disinfection on Microbial and Particulate Burden Measured under Low Turbulence Air Flow in Ophthalmological Operation Theatres

H. Knochen, N.-O. Hübner, H. Below, O. Assadian, R. Külpmann, T. Kohlmann, K. Hildebrand, S. Clemens, C. Bartels, A. Kramer

In Kürze: In einem Augen-OP mit turbulenzarmer Verdrängungsströmung war die Fußbodendesinfektion nach jeder OP im Vergleich zur Beschränkung der Desinfektion bei sichtbarer Kontamination ohne Einfluss auf die Partikel- und KbE-Zahl. Durch verkürzte Wechselzeit ergibt sich die Möglichkeit der Optimierung des Patientenflusses.

Klinische Studien | Clinical Studies

879

- **Titelthema:** Anatomischer und subjektiver Erfolg einer strukturierten chirurgischen Therapiestrategie zum Management der chronischen Epiphora – eine postoperative Zufriedenheitsanalyse

Anatomic and Subjective Success of Structured Surgical Treatment Strategy in the Management of Chronic Epiphora – a Postoperative Analysis of Contentment

C. Eisenbeis, B. Neppert, T. Menke, S. Pape, S. Schrader, G. Geerling, M. Müller

In Kürze: Eine Analyse von subjektivem und anatomischem Operationserfolg bei 243 Patienten zeigt, dass mit differenzierter chirurgischer Therapie eine chronische Epiphora effektiv behandelt werden kann. Der subjektive Erfolg ist bei absoluten Stenosen besser als bei relativen oder Reduktion der Tränenpumpe.

887

- **Titelthema:** Korneale Epitheliopathie nach Trabekulektomie mit postoperativer subkonjunktivaler 5-Fluorouracil-Injektion

Corneal Epitheliopathy following Trabeculectomy with Postoperative Adjunctive 5-Fluorouracil

C. Reiter, S. Wimmer, A. Schultheiß, T. Klink, F. Grehn, G. Geerling

In Kürze: Bei beginnender Sickerkissenvernarbung nach Trabekulektomie ermöglicht subkonjunktival injiziertes 5-FU eine Senkung des intraokularen Drucks vergleichbar dem Verlauf ohne Bindehautvernarbung. Diese Arbeit zeigt an 381 Patienten, dass es mit steigender Dosis zu einer höheren Inzidenz von kornealen Erosionen ohne langfristige Komplikationen kommt.

892

- **Titelthema:** Untersuchungen zur Re-Test Reliabilität eines webbasierten Farbsehtests

Test-Retest Reliability of a Web-Based Colour Vision Test

J. Kuchenbecker, F. Roehl, J. Bernarding, W. Behrens-Baumann

In Kürze: Der web-basierte Farbsehtest ist als zuverlässiger Siebtest mit gut reproduzierbaren Ergebnissen auch unter unkontrollierten Untersuchungsbedingungen anzusehen, sofern die Probanden den Test ernsthaft durchführen und nicht über einen Trainingseffekt oder Manipulation ein positives Ergebnis anstreben und sich damit selbst täuschen.

- 897 Exsudative AMD: Regressionsanalyse von transpupillarer Thermotherapie mit und ohne intravitrealer Injektion von Triamcinolon sowie Bevacizumab und Ranibizumab
Exsudative AMD: Regression Analysis of Transpupillary Thermotherapy with and without Intravitreal Injection of Triamcinolone, Bevacizumab and Ranibizumab
U. Weber

In Kürze: Frühere und aktuelle Therapien der exsudativen Makuladegeneration (AMD) wurden für nicht speziell ausgewählte Patientengruppen in einer klinischen Überweisungsambulanz untersucht. Für verschiedene Therapieansätze (transpupillare Thermotherapie mit und ohne intravitreale Injektionen mit Triamcinolon sowie intravitreale Injektionen von Bevacizumab und Ranibizumab) wurden lineare Regressionen für Visus, Mean Defect und Pattern Standard Deviation im zentralen 10 Grad Schwellentest in Abhängigkeit vom Zeitverlauf berechnet. Signifikante Unterschiede zwischen den Regressionen wurden für den späteren Krankheitsverlauf nicht (mehr) festgestellt. Die Therapie der exsudativen AMD sollte so früh wie möglich einsetzen. Hierfür ist ein Macula-Screening empfehlenswert.

- 905 Telemedizinische Erfassung der Prävalenz der glaukomatösen Optikusatrophie in einer arbeitenden Bevölkerungsgruppe
Prevalence of Glaucomatous Optic Nerve Atrophy among a Working Population in Germany Diagnosed by a Telemedical Approach
W. Adler, S. Wärntges, B. Lausen, G. Michelson

In Kürze: Mit Hilfe telemedizinischer Evaluation wurde aus Fundusfotografien die Prävalenz der glaukomatösen Optikusatrophie in einer arbeitenden Bevölkerungsgruppe Deutschlands bestimmt. Die gefundene Prävalenz stieg von 0,07 % bei 45-49-jährigen bis zu 0,82 % bei 60-64-jährigen.

912 Buchbesprechungen

Refresher / CME – Zertifizierte Fortbildung

- R157 Was ist Epidemiologie?
R171 Fragebogen

Impressum: letzte Seite